

## Begleitprogramm

### Schauwerkstatt mit Daniela Volkmer

In aufwändiger Technik trägt die Künstlerin mit Feder und Tusche filigrane Muster und Ornamente auf Eier auf und dekoriert sie mit verschiedenen Blattmetallen. Die Goldeier nehmen unter diesen Unikaten einen ganz besonderen Platz ein.

Palmsontag, 14.04., 11–17 Uhr

### Kinder-Ferienprogramm „Eierlei“

Inspiriert durch die Ausstellung kannst Du Dein eigenes kunstvolles Ei mit besonderer Technik gestalten.

Mittwoch, 17.04., 10–12 Uhr

Kosten: 9 Euro inkl. Material

Anmeldung unter Tel.: 08821 / 7303105


### Schaubrüten im Museum am Osterwochenende

### Finissage mit dem Sammler und Eierkünstler Helmut Meister

Führung durch die Ausstellung

So, 28.04., 15 Uhr

Kunsteier von Daniela Volkmer und Helmut Meister werden im Museums-shop zum Verkauf angeboten.

Museum Aschenbrenner   
Loisachstraße 44  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
Tel. 08821-7303105  
[www.museum-aschenbrenner.de](http://www.museum-aschenbrenner.de)

Das Museum ist barrierefrei.  
geöffnet Di – So, 11–17 Uhr  
Ostermontag geöffnet

MUSEUM *Aschenbrenner* 

# klEINE Welten



Sammlung Helmut Meister  
08.03.–28.04.2019



# klEIne Welten

40.000 winzige Perlen kunstvoll auf ein Ei platziert – das schafft mit viel Geschick, Geduld und Sinn für Ästhetik Helmut Meister. Gestaltet hat er damit ein Straußenei. Doch seine Technik findet auch auf kleineren Exemplaren wie Hühner-, Wachtel- oder Enteneiern Anwendung. Aufgewachsen auf einer Hühnerfarm, wurde Meister der Umgang mit Eiern praktisch in die Wiege gelegt. Sein Interesse am Sammeln von kunstvoll verzierten Eiern erwachte jedoch erst im Alter von 16 Jahren, als er ein mit Occhi-Spitze verziertes Osterei geschenkt bekam.

Heute besitzt Meister eine faszinierende Sammlung von über 3000 Eier-Kunstwerken, allesamt mit einem echten Ei als Basis. Die Ausstellung im Museum Aschenbrenner zeigt eine Auswahl seiner Sammlung. Mit Messer, Pinsel, Schere, Säure oder Wachs sowie vielen anderen Techniken bearbeitet wird die Schale zur Leinwand oder gar das ganze Ei zur Skulptur.

Während Helmut Meister mit japanischen Perlen arbeitet, richtet Helga Heckelsmüller aus Memmingen Eierschalen regelrecht ein, mit filigranen Papierlandschaften oder –männchen. Weitere Eierkünstler fräsen, polieren, modellieren, perforieren oder bemalen die Eier so originell, dass kein Ei dem anderen gleicht. Detaillierte Landschaften, schrullige Eierköpfe, florale Kompositionen, Theaterbühnen und abstrakte, geometrische Muster machen deutlich, wie vielfältig die Eierkunst sein kann.

Eines jedoch haben all die verschiedenen Eier gemein: Sie sind große Kunstwerke in kl-Ei-nem Format.

